

Toscana - Ehrenrunde



Über den Fern- und Reschenpass sind wir südwärts gefahren, durch den würzigen Wind, der über die Landschaft wehte. Die Sonne tat das ihre, um gute Fahrlaune zu verbreiten. Ein reiner Genuss, durch die hügeligen Landschaften von Radda In Chianti zu schwingen. Vorbei an einsamen Landhäusern mit flachen Ziegeldächern, die so aussehen, als könne man

darin bis in alle Ewigkeit ein friedliches Leben führen.

Auf dem Weg nach Roccastrade suchen die Stiefelspitzen Kontakt zum griffigen Asphalt. Immer öfter tauchen wir in schattige Wälder ein, wählen an jedem Abzweig die jeweils kleinste Straße. Als Ziel haben wir San Gimignano - die Stadt mit den drei-zehn Türmen angepeilt. Den Helm in der Hand schlendern wir über die alte Via San Matteo zur Piazza della Cisterna.

Einen Tag später drehen wir unsere Runden im Parco Naturale Alpi Aquane, nahe Massa und besichtigen neben der Altstadt von Lucca auch den schiefen Turm von Pisa. Zum Glück leben wir in einer Zeit, wo man mal eben mit dem Motorrad vorbei kommen kann, auch wenn das bekanntermaßen Feinschmeckerland Toscana, nebst Pickerl, Autobahnmaut und Eintrittsgelder, die Reisekasse erheblich erleichtern können.